

WANDERWEGE IM TEISNACHTAL

Jede der sechs Gemeinden im Teisnachtal hat besondere Wanderwege anzubieten. Eine kleine Auswahl stellen wir Ihnen hier vor. Wanderkarten mit detaillierter Routenbeschreibung erhalten Sie in den Tourist-Infos der Mitgliedsgemeinden.

RUHMANNSFELDEN

Wandern und Kneipen um Ruhmannsfelden

Markierung: 6

Streckenlänge ca. 6 km

Start ist am Marktplatz in Ruhmannsfelden. Wir gehen die Schulstraße entlang bis zur Abzweigung Osterbrünnlstraße hier links zum Osterbrünnlweg, vorbei oberhalb der bekannten Wallfahrtskirche „Osterbrünnl“ zur Brücke über den Fluss Teisnach. Nach der kleinen Brücke rechts nach Leutenmühle. Dort gehen wir links, nach ca. 1km wieder links durch den Wald. In Zachenberg führt uns ein kleiner Wald- und Wiesenweg direkt auf den Ort zu. Der Ortsstraße ca. 30 m folgend biegen wir links in den Wiesenweg Richtung „Eiserne Brücke“ ein, in schwindelnder Höhe sicher ein Höhepunkt dieser Tour. Über die Brücke geht's bergab zur Marcherstraße. Bei Bruckmühle biegen wir links zum Landschaftsschutzgebiet Leite ab und erreichen nach ca. 800m die Kneippanlage. Weiter geht's nun hinauf zum Eichendorfstein. Von dort führt uns ein kleiner Pfad zur Sudetenstraße zurück nach Ruhmannsfelden.

„Schöne Aussicht“ Wanderung

Markierung: 2

Streckenlänge ca. 13 km

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Marktplatz in Ruhmannsfelden. Von dort geht es zunächst in Richtung der Weiler Huberweid und Schwarzen.

Stetig bergauf verläuft die Route über Haidenberg nach Zottling. Hier ist der höchste Punkt der Wanderung erreicht. Nach kurzem Marsch erreicht man die Ortschaft Schön. Von der dortigen Aussichtsplattform ist der Ausblick über die Berge des Bayerischen Waldes sehenswert.

Einige Meter entfernt beginnt der Naturerlebnispfad, der viel Interessantes über die Natur des Bayerischen Waldes und dessen Artenvielfalt (Dauer etwa 1 Stunde, 4,5 km) erzählt.

Der Rückweg führt durch die Ortschaften Knabenhof, Perlesried und Schwarzen zurück nach Ruhmannsfelden.

Naturlehrpfad Leite

Markierung: 1

Streckenlänge ca. 3 km

Ab dem Marktplatz in Ruhmannsfelden folgen wir der Wanderwegmarkierung rote 1. Über die Schulstraße zu Abzweigung Osterbrünnlstraße geht es erst leicht bergauf, dann den Berg hinunter zur Wallfahrtskapelle Osterbrünnl und weiter stetig bergab zum Landschaftsschutzgebiet Leite. Entlang der Teisnach folgen wir der Tour bis hin zur Kneippanlage. Wir gehen weiter Richtung Bruckmühle und dort angekommen links den Berg hinauf zum „Freiherr von Eichendorff Gedenkstein“. Über die Bergstraße vorbei am Festplatz wandern wir bergab zurück nach Ruhmannsfelden.

PATERSDORF

„Nothelfersteig“

Markierung: 20, Rundwanderweg

Streckenlänge ca. 11 km

Der Weg führt zunächst von Patersdorf parallel zum Panduren- und Pfahlsteig in östliche Richtung durch waldreiches Gelände, meist leicht ansteigend, nach ca. 5 km zur sehenswerten 14-Nothelfer-Kapelle. Die Kapelle ist seit Generationen ein Ort der Besinnung und des Gebets. Der Rückmarsch durch das Mühlholz und die Teisnachauen ist ein besonderes Naturerlebnis.

„Panoramasteig“

Markierung: 21, Rundwanderweg

Streckenlänge ca. 14 km

Ziel dieses Weges sind die höchsten Erhebungen der Gemeinde in westlicher Richtung. Ab Patersdorf, über Linden, nach Frankenried (ca. 3 km) können in einem faszinierenden Panoramablick nahezu alle wichtigen Gebirgsketten des Bayer. Waldes bewundert werden. Bei Häuslern wandern wir dann noch um den Spitzberg Richtung Schön und Zottling. Bei Zottling erreichen wir die höchste Erhebung den Abendberg mit 844 m. Hier wäre auch eine Anbindung an den „Erlebnispfad Panoramablick möglich. Abkürzungsmöglichkeiten bieten sich mehrere Male an (siehe Karte).

"Kreuzweg"

Beginn dieses einmaligen Weges ist in Patersdorf mit Wanderweg Nr. 21 über die Weinbergstraße Richtung Linden. Der Weg führt durch das wunderschöne Idyll der Schloss- und Steinbruchweiher hinauf in den Frankenrieder Wald. Dort werden die Quellgräben des Grünbachs überquert, sodass schließlich der alte Gemeindeweg zwischen Frankenried und Tradweging erreicht wird. Gehzeit bis hier ca. 45 Min. In Tradweging beginnt dann die 1. Station des Kreuzweges mit einer Länge von ca. 1 km.

Er kann zusätzlich mit dem Panoramasteig begangen werden oder allein von Tradweging aus.

GOTTESZELL

Zum Kalvarienberg

Markierung: 14, Rundwanderweg

Bei der Wandertafel ab Ortsmitte führt uns unser Weg rechts zum Kirchplatz, von dort nach links durch den Torbogen. Wir marschieren geradewegs den Wiesenpfad entlang den Berg hinauf. Am Wanderweg entlang befinden sich die Kreuzwegstationen. Bereits nach der zweiten Station lädt eine Sitzgruppe zum Verweilen ein. Nach einer kurzen Erholung führt der Wanderweg in den Wald, wo es in Serpentinaen steil bergauf geht. Für die Anstrengung werden wir oben am Berg entlohnt durch einen grandiosen Blick auf Gotteszell und die Bergketten des Bayerischen Waldes.

Zur Meditation laden dort auch eine Bergkapelle, die Kreuzigungsgruppe und der Ölberg ein. Wer den Abstieg über die Stufen nicht machen möchte, führt seinen Weg nach links den kleinen Pfad entlang weiter. Auf dem Apothekerweg gelangen wir wieder zurück ins Dorf.

Kalvarienbergweg

Markierung: 30, Rundwanderweg

Vom Dorfplatz (Wandertafel) aus gehen wir rechts durch den Torbogen, über den Kirchplatz in Richtung Bergstraße.

Nach einem kurzen Steilstück erreichen wir linker Hand ein Wildgehege. Bei dem Wäldchen in Haberröhren folgen wir der Beschilderung, nach ca. 300m links in den Wald Richtung Kalvarienberg. Nach einer kurzen Zeit kommen wir auf eine Lichtung. Auf unserem weiteren Weg durch die saftigen Blumenwiesen können wir noch einmal das wunderschöne Panorama um Gotteszell genießen bis wir wieder den Kirchplatz erreichen.

Kleiner Rundweg

Markierung: 31, Rundwanderweg

Vom Dorfplatz (Wandertafel) aus gehen wir rechts durch den Torbogen, über den Kirchplatz in Richtung Bergstraße. Nach einem kurzen Steilstück erreichen ein Wildgehege. Wir bleiben auf unserem Weg bis wir den Weiler Gießhübl erreicht haben. An der Wegkreuzung gehen wir nach links Richtung Hochgart.

Nach Hochgart führt uns unser Weg zur Gedächtniskapelle des Heimatverein Gotteszell und genießen den herrlichen Ausblick.

Weiter bergab folgen wir der Straße nach Bachhaus und kommen so zurück in den Ferienort Gotteszell.

GEIERSTHAL

„Zum Schwarzen Regen“

Markierung Nr. 3, Rundwanderweg

Streckenlänge ca. 14 km

Diese Wanderung führt von der Kirche in Geiersthal über die Kirchen- und Felburger Straße zum Weiler Felburg. Von dort gelangt man zur romantischen Waldkapelle „Steinzen“. Weiter führt der Wanderweg zum Weiler Holzries und durch den „Gumpenrieder Forst“ am ehemaligen Forsthaus vorbei zum Stauwehr in Gumpenried. Von Gumpenried aus verläuft der Forstweg den Regen mit seinen Stromschnellen entlang. Weiter führt der Weg Richtung Altnußberg, bei der „Hofbeikapelle“ haben Sie die Möglichkeit, einen Abstecher zur Burganlage Altnußberg zu machen. Durch den Wald geht es dann zurück nach Geiersthal.

„Nach Schön“

Markierung Nr. 4, Rundwanderweg

Länge: ca. 16 km (ohne Natur- und Erlebnispfad „Panoramablick“, Länge: 3, 5 km)

Vom Ausgangspunkt Geiersthaler Kirche geht der Weg über Holzhaus nach Fernsdorf, überquert die Bundesstraße 85 und führt weiter nach Frankenried. Vom nächsten Ort Prenning wandert man weiter bis nach Schön und wieder zurück bis Prenning. Weiter geht der Weg über Tradweging und einen aufgelassenen Steinbruch („Apfl-Weiher“) zur Ortschaft Linden, wo sich die gleichnamige Burgruine Linden befindet. Von Linden aus geht der Wanderweg nach Hartmannsgrub und weiter über Unter- und Oberberging nach Madlholz. Durch ein kurzes Waldstück gelangt man nach Höfing und geht von dort zurück nach Geiersthal zum Ausgangspunkt der Wanderung.

„Altnußberger Runde“

Rundwanderweg

Länge: ca. 5km

Der Erlebnisweg „Altnußberger Runde“ bietet über 5 km eine abwechslungsreiche Wanderung durch das Dorf Altnußberg und die umliegenden Wälder. An der Strecke befinden sich genügend Ruhebänke zum Rasten. Jede der 9 am Weg befindlichen Tafeln ist einem eigenen Thema gewidmet.

TEISNACH

Flinzbachweg

Markierung: Nr. 3, Rundwanderweg

Länge: 5,8 km

Beschreibung: Kaikenried – Sportplatz – Flinzbach – Hohes Kreuz – Kaikenried
Ausgangspunkt der Wanderung ist „Am Platzl 1, Kaikenried, 94244 Teisnach“. Der Weg führt am Fußballplatz vorbei zum Weiher (ehemaliger Quarzsteinbruch) und dann im sogenannten Bannholz den Flinzbach entlang bis zur Triendlmühle. Durch Wiesen windet sich der Weg zum Rotwildgehege und wieder zurück nach Kaikenried

Bayerisch Kanada

Markierung: Nr. 14, Rundwanderweg

Länge: 11,5 km

Beschreibung: Arnetsried – Stadlhof – um den Gregernberg - Regenhang – Sohl – Stadlhof – Arnetsried

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist das Feuerwehrhaus in Arnetsried. Von hier aus geht es auf der Wanderlinie Rote 14 durch das Dorf – vorbei an der Dorfkapelle und alten Weilern. Nach dem letzten Haus, einer Imkerei, taucht man linker Hand in den Wald ein. Der waldreiche Rundweg verläuft weitgehend auf alten Wirtschaftswegen, urigen Pfaden und weichen Moosdecken. Im Uferbereich des Schwarzen Regen wird das Gelände steiler, felsig und unwegsamer. Abenteurer suchen sich alternativ einen Pfad flussabwärts, bis sie auf den Wanderweg Rote 16, der bis Teisnach führt, stoßen – ansonsten im Uhrzeigersinn weiter Richtung Sohl wandern.

Berliner Kreuz

Markierung: Nr. 19, Rundwanderweg

Länge: 3,2 km

Beschreibung: Kaikenried – Berliner Kreuz – Altenmaiser Str. – Kaikenried

Ausgangspunkt der Wanderung ist „Am Platzl 1, Kaikenried, 94244 Teisnach“. Der Weg bietet einen Dorfblick von oben und führt Richtung Bärmannsried, dann biegt man beim oberen Waldrand rechts in den Wald. Nach einem steileren Wegstück kommt man zum „Berliner Kreuz“ (ein 5 m hohes Kreuz auf dem dorfnahen Berg). Danach wieder zurück zur Altenmaiser Straße und dann ins Dorf Kaikenried.